

von einer Innung abgesehen werden, aber dafür ein Verein für Arnsberg, Neheim und Hüsten gegründet werden solle. Es wurde sodann ein vorläufiger Vorstand gewählt, der zunächst die Statuten beraten und danach eine neue Versammlung einberufen soll.

Die Société Amicale »Bréguet« in Paris veranstaltete am Sonntag den 28. Mai ihren ersten diesjährigen Ausflug, und zwar nach dem reizend gelegenen, 41 km entfernten Chantilly. Es hatten sich einundzwanzig Kollegen in der Frühe am Bahnhof eingefunden, um bei dem herrlichen Wetter einige Stunden der Pariser Autoluft zu entgehen und in den wunderbaren Waldungen der Umgebung die herrliche Maienluft zu schöpfen. Das Hauptinteresse erregte das historische Schloß, welches bis in das 9. Jahrhundert zurückblicken kann und in den siebziger Jahren zum letztenmale renoviert wurde. Es enthält die seltensten und wertvollsten Kunstschätze verschiedener Art und wurde von den Kollegen am Nachmittage mit großem Interesse besichtigt. Am Vormittage hatte man einen schönen Spaziergang im Walde gemacht, dem ein Mittagmahl an wohl ausgesuchter Stelle auf dem Rasen folgte. Eine wohlgelungene photographische Aufnahme lieferte jedem Theilnehmer ein bleibendes Andenken an diesen schönen Tag. — Zum Ersatz für den scheidenden Kassierer ist Herr Richard Freyer gewählt worden. Alle Schriftsachen sind zu richten an den Vorsitzenden Oswin Brenner, 15 Rue Meslay. Die Versammlungen finden Samstag in der »Brasserie Russe«, Boulevard du Temple statt.

Ansichtskarten in Form von Ölgemälden bilden die jüngste Neuheit der Firma Essen & Pessarra G. m. b. H. in Berlin, Spandauer Straße 33. Nach einem neuen Verfahren dieser Firma, die durch ihre Semi-Email-Fabrikate bereits gut bekannt ist, werden gewöhnliche bunte Ansichtskarten mit Goldrahmen versehen und so hergerichtet, daß sie wie Ölgemälde in Miniatur wirken.

Kollmar & Jourdan A.-G. in Pforzheim. Die Generalversammlung setzte die Dividende wieder auf 15 Prozent fest und beschloß Erhöhung des Aktienkapitals um 750 000 Mark. Die neuen Aktien sollen von einem Konsortium mit 120 übernommen und den alten Aktionären mit 125 Prozent im Verhältnis von 3 neuen auf 10 alte angeboten werden.

Rodi & Wienberger Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft beschloß für 1910/11 eine Dividende von 8 Prozent (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Kugelamboß zum Zeigeraufsetzen. Das Bestreben, einen Zeigeramboß zu schaffen, der für alle vorkommenden Größen und Zwecke paßt, hat zur Konstruktion des hier abgebildeten Werkzeuges geführt, das eine recht eigenartige Form besitzt. Der standfeste Fuß ist oben mit einer kugelflächenförmigen Versenkung versehen und in deren Mittelpunkt noch mit einer zylindrischen, senkrecht nach unten verlaufenden Ausbohrung. Zu diesem Fuße gehört ein kugelförmiger Aufsatz, der nach Art eines Morgensterns mit den eigentlichen Ambößchen, sechs an der Zahl, ausgestattet ist. Von diesen stehen sich je zwei immer genau gegenüber, so daß der eine senkrecht nach oben steht, wenn die Kugel in die Versenkung gesetzt und der entgegengesetzte Amböß in die Bohrung gesteckt wird. Der »Morgenstern« ist also, gleichgiltig mit welchem seiner Zacken er auch aufgesetzt wird, sogleich als Amböß funktionsfähig.

Zwei der Ambößchen bestehen aus Messing, die übrigen aus Stahl; die als Unterlagen zu verwendenden äußersten Enden sind in verschiedenen Größen und Aussenkungen ge-

halten. Das von der Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig auf den Markt gebrachte Werkzeug ist als Gebrauchsmuster unter Nr. 453580 geschützt und im Kataloge der Firma unter der Nr. 8203 aufgeführt. Der Verkaufspreis ist B,os.

Alpacca - Bestecke. Unter Alpacca versteht man eine silberbelegte weiße Legierung, die durch einen hohen Gehalt an Nickel die Farbe besonders gut hält und gegen Angriffe, unter denen andere Legierungen leicht Oxyde bilden, fast unempfindlich ist. Wenn daher schließlich die Silberauflage an einzelnen Stellen durch Abnutzung zu leiden beginnt, so macht sich die Unterlage nur wenig bemerkbar; solche Gegenstände können länger als andere benutzt werden. Die Tatsache, eine besonders weiße Alpacca-Unterlage zu verwenden, nimmt die Firma Ed. Deetjen in Straßburg (Elsaß) für ihre unter der Marke »Deetjen« bekannten Tafelbestecke in Anspruch, für die sie eine besonders schwere Silberauflage benutzt. Ihre Erzeugnisse zeichnen sich auch durch genaue Ausführung und hochgradige Politur aus. Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an die Firma.

Neue Musterbücher, Preislisten und dergleichen. Zu der Notiz über den Katalog der Firma Bruno Richtzenhain in Osnabrück in voriger Nummer an dieser Stelle ist nachzutragen, daß die Firma vornehmlich Transportwagen, Handwagen, Leitern, ferner Kinder- und Sportwagen und ähnliche Artikel fabriziert. Kollegen, die derartige Artikel im eigenen Betriebe zu verwenden beabsichtigen, erhalten von der genannten Firma auf Wunsch ausführliche Listen.

Personalien. Vor der Handelskammer in Freiburg i. Br. bestand der Uhrmacher Alfred Fattiger aus Lörrach die Meisterprüfung.

Vor der Prüfungskommission der Handwerkerkammer Düsseldorf bestand der Uhrmacher Heinrich Kersken aus Hamborn seine Gehilfenprüfung mit dem Prädikat gut.

In großer Sorge schweben die Angehörigen des am Neuen Steinweg in Altona wohnhaften Uhrmachers Verhovsek, der seit dem 7. Mai spurlos verschwunden ist. Man fürchtet, daß der Vermißte den Tod im Wasser gesucht hat, denn auf der neuen Elbbrücke wurden sein Portemonnaie, seine Visitenkartentasche mit Adreßkarten sowie sein Hut aufgefunden.

Gestorben sind die Herren Kollegen: Wilh. Schmidt, Holuhmacher in Flensburg, im Alter von fünfundvierzig Jahren; Otto Noack in Groß-Ziethen im siebenunddreißigsten Lebensjahre.

Einbruchsdiebstähle. In den Vorraum zum Goldwarengeschäft von Gebr. Nathan in Berlin (Unter den Linden im Hotel Bristol) stiegen Diebe über die Gittertür und brachen seitlich ins Schaufenster ein, aus dem sie für 7000 Mark Waren erbeuteten. — In das Uhrengeschäft von Karl Schomburg in Kiel (Schuhmacherstraße 26) wurde durch Ausschneiden der Füllung an der Hintertür eingebrochen und für 1000 Mark Waren gestohlen. — Im Goldwarengeschäft von W. Langneß in Bergedorf bei Hamburg wurde die Schaufensterscheibe morgens gegen 3 Uhr mit einem großen Steine zertrümmert und der Inhalt des Fensters gestohlen.

Geschäfts-Eröffnungen. Biella (Ostpreußen). Carl Platau, Markt 25; Uhren, Gold-, Silber-, optische Waren, Musikwerke und Fahrräder. — Brandenburg (Havel). Eugen Kretschmeyer, Kasernenstraße 6, eröffnete zu seiner Reparaturwerkstatt für Uhren ein Lager in modernen Zimmeruhren. — Breslau. Julius Davidsohn, Gräbschener Straße 33; Uhrmacher und Juwelier. — Hagen i. W. Emil Winter, Elberfelder Straße 16; Uhren- und Goldwarengeschäft. — Krefeld. Wilhelm Flasarth, Marktstraße 53; Uhren- und Goldwarengeschäft verbunden mit Reparatur-Werkstätte. — Regensburg. Paul Prause, Maximilian-Straße 14; Uhren- und Goldwarengeschäft. — Tetschen (Böhmen). Rudolf Schenk, Badergasse 12; Uhren- und optisches Geschäft.

Geschäfts-Veränderungen. Bremerhaven. Der Chronometermacher Herr Carl Ehrlich ist aus der Firma W. G. Ehrlich

